„Alles war dort besser, bis zum Duft des Bodens; am Wohlgeruch allein würde ich mit geschlossenen Augen Korsika erkennen!“ (Napoleon auf St. Helena)

Pasquale Paoli (1724 - 1807)

Der Korse Pasquale Paoli hatte seine Jugend in der Verbannung in Neapel verbracht, wo ihm sein hochgebildeter Vater Hyacinth den Unterricht der berühmtesten Männer der Stadt zuteil werden ließ. Nachdem Pasquale als Leutnant den Dienst der Neapolitaner Bourbonen im Regiment Real Farnese quittiert hatte, landete er am 29. 4. 1755 bei Aleria. Den Heimgekehrten riefen die Volksvertreter im Kirchlein zu Casabianca zum „General der Nation“ aus.

20 Jahre vor der Erklärung der nordamerikanischen Unabhängigkeit gab Paoli dem freien Teil der Insel - die Macht des erschöpften Genua war auf die Küstenfestungen beschränkt - eine demokratische Verfassung, die die Bewunderung Europas erregte:

Alle über 25 Jahre alten Bürger wählten Abgeordnete in die Generalversammlung (consulta); auf je 1000 Wähler entfiel ein Vertreter. Die Generalversammlung, die sich aus den Abgeordneten der Kommunen, denen der Geistlichkeit und den Vorstehern der Provinzialbehörden zusammensetzte, bestimmte die Abgaben, erließ Gesetze und entschied über Krieg und Frieden.

Der Staatsrat (consiglio supremo), den die Generalversammlung für ein Jahr ernannte, war die ausübende Behörde; er bestand aus 9 Mitgliedern, die die 9 freien Provinzen verkörperten. Er berief die Generalversammlung ein und konnte gegen deren Beschlüsse ein Veto bis zu einer neuen Beratung einlegen. Sein Präsident war der „General der Nation“; ohne Beratung mit den Staatsratsmitgliedern vermochte er keine Entscheidung zu treffen. Präsident und Staatsrat waren verantwortlich; sie konnten vom Volk abgesetzt und zur Rechenschaft gezogen werden.

Außerdem ernannte die Generalversammlung 5 Syndici oder Zensoren, die die Provinzen bereisten und die Klagen des Volkes gegen Verwaltung und Rechtspflege entgegenzunehmen hatten. Die Entscheidung dieser Zensoren vermochte nicht einmal der General umzustoßen.

Dem Verbot der weitverbreiteten Vendetta (Blutrache) schloß sich eine Neuordnung des gesamten Rechtswesens an. Zahlreiche Schulen wurden errichtet, die Steuern gesenkt (!) und 1765 die Universität von Corte eröffnet.

Das alte korsische Wappen - der Mohrenkopf mit silbernem Stirnband in Erinnerung an die Sarazenenherrschaft vom 9. bis zum 11. Jahrhundert - wehte auf neuer Flagge über der Hauptstadt Corte.

Paoli richtete nun sein besonderes Augenmerk auf die Landwirtschaft; Ölbäume, Kastanien und Mais wurden angepflanzt, Sümpfe sollten trockengelegt und Wege gebahnt werden. Eine neue Stadt, Isola Rossa (Ile Rousse), entstand an der Nordküste der Insel, korsische Schiffe machten das Meer für Genua unsicher. Wohlstand und Macht wuchsen. Kaiserin Maria Theresia nannte die Korsen ihre Verbündeten, und Friedrich II. von Preußen sandte an Paoli einen Ehrendegen mit der Inschrift „Pugna pro patria“.

Als Genua am 15. 5. 1768 im Vertrag von Versailles seine Herrschaftsrechte auf Korsika an Frankreich verkaufte, war Paoli aufs höchste bestürzt. Vergeblich wandte er

sich an ganz Europa um Hilfe. Am 9. 5. 1769 wurden seine Truppen bei Ponte-Nuovo vernichtet. Die korsische Unabhängigkeit hatte damit ihr Ende gefunden.

Unter den in den Bergen verborgenen Flüchtlingen befanden sich Carlo Bonaparte, angesehener Advokat und Sekretär Paolis, und seine Frau Letitia, die 90 Tage nach dieser Schlacht, am 15. 8. 1769, Napoleon gebar, der „von der sonnenbeschienenen Küste Ajaccios aus in einer Apotheose des Ruhmes durch ganz Europa schreiten sollte" (Chiari).

Literatur: F. Gregorovius, Historische Skizzen aus Korsika, Basel 1954, S. 100ff., J. Chiari, Korsika, München o. J., S. 58ff., I. Guadagna. Auf Korsika, München 1963, S. 146ff.; dort weitere Literatur.

Einer der Menhire von Filitosa/Korsika, die heroisierte oder vergöttlichte Persönlichkeiten darstellen (2. Jahrt. v. Chr.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichten des Naturwissenschaftlichen Museums der Stadt Aschaffenburg

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: 86_1977

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Pasquale Paoli (1724 -1807) 40-41